

Nachhaltigen Behandlungserfolg durch optimiertes Therapiemanagement sichern

Alles CLEAR bei Rosacea! – Therapieziel Erscheinungsfreiheit

Düsseldorf (18. April 2018) – Für Rosacea-Betroffene ist es wichtig, dass sie effektiv behandelt werden, um eine rasche und nachhaltige Verbesserung der Symptomatik – möglichst bis zur völligen Erscheinungsfreiheit – zu erreichen. „Denn der Leidensdruck der Patienten ist hoch“, verdeutlichte Prof. Dr. Peter Arne Gerber, Düsseldorf, auf einer Pressekonferenz der Galderma Laboratorium GmbH. „Viele Betroffene berichten von krankheitsbedingter Scham, sozialer Isolation und einem geringen Selbstwertgefühl bis hin zu Depressionen. Dies müssen wir ernst nehmen und die Patientenbedürfnisse in den Fokus stellen“, appellierte Gerber. Vor diesem Hintergrund haben neue Erkenntnisse zum Krankheitsbild sowie innovative Behandlungsoptionen zu einer Weiterentwicklung der Therapieziele geführt. „Als oberstes Behandlungsziel gilt nunmehr die vollständige Erscheinungsfreiheit – bzw. der Hautzustand CLEAR – des Patienten“, erklärte Prof. Dr. Martin Schaller, Tübingen.

Verbesserte Lebensqualität und weniger Rezidive bei CLEAR-Patienten

„Aktuelle Studien¹ zeigen, dass Betroffene von dem Therapieziel CLEAR langfristig und beträchtlich profitieren können – durch eine verbesserte Lebensqualität und einen höheren Rezidivschutz“, so Schaller. „Das Therapieziel bei Rosacea sollte daher nicht zu niedrig gesteckt werden. Die Symptome lediglich zu reduzieren, ist heute längst zu wenig. Anzustreben ist vielmehr die vollständige Erscheinungsfreiheit.“ Die gepoolte Analyse von Webster et al.¹, basierend auf vier randomisierten kontrollierten Studien (n=1.366), konnte belegen, dass Patienten, die das Therapieziel CLEAR erreichten, insgesamt eine deutliche Verbesserung ihrer Lebensqualität und eine im Durchschnitt fünf Monate längere rezidivfreie Zeit als Patienten aufwiesen, die in den Studien nur bis fast erscheinungsfrei behandelt worden waren.

Ziel der Studie war der Vergleich der Patientengruppen, die am Ende des Behandlungszeitraums eine erscheinungsfreie (IGA 0, CLEAR) bzw. fast erscheinungsfreie Haut (IGA 1, almost CLEAR) angaben, hinsichtlich des subjektiv empfundenen Gesundheitszustandes (Dermatology Life Quality Index [DLQI] und patientenbezogene Beurteilung der Rosacea-Verbesserung) sowie des Zeitraums bis zum Rezidiv (IGA-Score ≥ 2) nach Behandlung. 84,2% der CLEAR- gegenüber

66,0% der almost-CLEAR-Patienten berichteten von keinerlei Beeinträchtigungen der Lebensqualität (DLQI 0-1) ($p < 0,001$) am Behandlungsende. Fast doppelt so viele erscheinungsfreie Studienteilnehmer bezeichneten die Verbesserung ihrer Erkrankung als „exzellent“ (76,8% vs. 41,8%; $p < 0,001$). Die mittlere Anzahl an therapiefreien Tagen war für Patienten der CLEAR-Gruppe (252 Tage) um mindestens 167 Tage (>5 Monate) länger als bei den almost-CLEAR-Patienten (85 Tage).¹

Überlegenheit von Ivermectin nutzen und CLEAR erreichen

„Die Ergebnisse verdeutlichen die Relevanz von CLEAR für behandelnde Ärzte und Betroffene“, schlussfolgerte Schaller. „Daher sollte eine Therapie eingesetzt werden, die hierbei besonders gute Ergebnisse erzielt. Zur Behandlung der papulopustulösen Rosacea bevorzuge ich Ivermectin, da sich hiermit häufiger ein IGA 0 erreichen lässt als mit der bisherigen Standardtherapie Metronidazol.“ So zeigte die ATTRACT-Studie² die Überlegenheit einer Therapie über 16 Wochen mit Ivermectin 10 mg/g Creme einmal täglich versus Metronidazol 0,75% zweimal täglich bei Patienten mit moderater bis schwerer papulopustulöser Rosacea. Unter Ivermectin erreichten 60% mehr Patienten das Therapieziel CLEAR als unter Metronidazol. Darüber hinaus war in der Gesamtheit der Patienten mit IGA 0 und IGA 1 die mittlere durchschnittliche Zeit bis zu einem erneuten Schub unter Ivermectin signifikant länger, als bei Patienten die mit Metronidazol behandelt wurden (115 Tage vs. 85 Tage).²

Aktueller Therapiealgorithmus für eine individuelle Behandlung der Rosacea

„Entscheidend für den Therapieerfolg bei Rosacea ist zudem auch eine patientenindividuelle Behandlung“, erläuterte Gerber. Vor diesem Hintergrund wurde von einer internationalen Arbeitsgruppe ein Konsensus zur Diagnostik und Therapie der Rosacea (ROSacea Consensus, ROSCO) veröffentlicht, in dem die Rosacea anstatt nach Stadien nach den verschiedenen Phänotypen – basierend auf Anzeichen und Symptomen – eingeteilt wird.³ „Denn die klassische Einteilung der Rosacea in Stadien spiegelt nicht die Ausprägungen in der Praxis wider. Vielmehr überschneiden sich die Symptome und die Übergänge sind dabei fließend“, so Gerber.

Der von ROSCO entwickelte Therapiealgorithmus orientiert sich an patientenindividuellen Phänotypen und berücksichtigt auch die in den vergangenen Jahren neu zugelassenen Wirkstoffe. Dabei wurden konkrete First-Line-Empfehlungen für die Hauptphänotypen – transientes und persistierendes Erythem, entzündliche Läsionen (unterteilt in drei Schweregrade), Teleangiektasien sowie die Phyma – ausgesprochen.⁴

„Die ROSCO-Empfehlungen sind ein wichtiger Schritt, um die Therapie patientenindividuell zu gestalten und die Behandlungsergebnisse zu verbessern“, betonte Gerber.

Anmerkung

Quelle: Pressekonferenz „Alles CLEAR bei Rosacea! – Therapieziel Erscheinungsfreiheit“, Düsseldorf, 18. April 2018, Galderma Laboratorium GmbH

Literatur

1. Webster G et al. J Dermatolog Treat 2017; 28:469-474
2. Taieb A et al. Br J Dermatol 2015 April; 172(4):103-10
3. Tan J et al. Br J Dermatol 2017; 176:431-438
4. Schaller M et al. Br J Dermatol 2017; 176:465-471

Über Galderma

Galderma, der Geschäftsbereich für Medizinische Lösungen innerhalb der Nestlé Skin Health, wurde 1981 gegründet und ist heute mit einem umfangreichen Produktportfolio für die Hautgesundheit in über 100 Ländern präsent.

Galderma arbeitet seit Jahren mit erfahrenen Ärzten, Wissenschaftlern und anderen Experten auf dem Gebiet der Dermatologie zusammen, um die dermatologischen Bedürfnisse aller Menschen über die Spanne ihres gesamten Lebens zu erfüllen. Galderma ist führend in der Forschung und Entwicklung neuer wissenschaftlich erforschter und medizinisch geprüfter Lösungen für Haut, Haare und Nägel.

Weitere Informationen finden Sie auf der Website von Galderma unter www.galderma.de

Zu den strategischen Marken von Galderma zählen Actinica®, Azzalure®, Benzaknen®, Cetaphil®, Daylong™, Ell-Cranell®, Epiduo®, Excipial®, Loceryl®, Luxerm®, Metrogel®, Metrocreme®, Metro lotion®, Metvix®, Mirvaso®, Oraycea®, Restylane®, Soolantra®.

Quelle: Galderma, 18.04.2018 (tB).